

Manuskript: Neue Blutkrebstherapie – Teilnehmer für klinische Studie gesucht

Martinsried bei München (ots) - Anmoderationsvorschlag: Wann haben Sie das letzte Mal eine Tablette genommen gegen Kopfschmerzen oder Bluthochdruck? Hand aufs Herz: Arzneimittel sind für uns selbstverständlich. Wissenschaftler arbeiten aber auch kontinuierlich an neuen Medikamenten. Bis die aber auf den Markt kommen, vergehen Jahre – wenn sie überhaupt die aufwendigen Tests bestehen. Ganz am Anfang stehen dabei klinische Studien. Gerade für schwer erkrankte Menschen können neue Arzneimittel lebensnotwendig sein. Zur Zeit führen mehrere Unikliniken in Deutschland im Rahmen einer klinischen Studie ein völlig neues Verfahren zur Behandlung von Blutkrebs durch. Für diese klinische Studie werden bundesweit weitere freiwillige Blutkrebs-Patienten gesucht, und zwar im Moment an der Uniklinik in Regensburg, Würzburg, Erlangen, Dresden und Freiburg. Mehr dazu erfahren Sie von Lisa von Prondzinski.

O-Ton 1 (Dr. Simone Thomas, 14 Sek.): „Es geht es hier um eine Studie für Patienten mit Blutkrebs. Und anders als bislang üblich, wird in dieser Studie ein neues Therapieprinzip untersucht, in dem wir das körpereigene Abwehrsystem dazu bringen, die Krebszellen spezifisch im Patienten zu bekämpfen.“

Sprecherin: Dr. Simone Thomas ist Krebspezialistin am Universitätsklinikum Regensburg. Sie leitet die klinische Studie mit dem Titel INITIAL-TCR. Diese so genannte TCR-Therapie erprobt ein völlig neues Verfahren zur Bekämpfung von bestimmten Blutkrebsformen: Dem Patienten werden dabei zuerst Zellen entnommen und dann verändert wiedergegeben.

O-Ton 2 (Dr. Simone Thomas, 17 Sek.): „Gesundes Gewebe des Patienten soll dabei nicht geschädigt werden. Die veränderten Immunzellen werden dann im Labor vermehrt und dem Patienten wieder zurückgegeben. Im Patienten können diese veränderten Immunzellen, T-Zellen, Blutkrebszellen dann ganz gezielt bekämpfen und zerstören.“

Sprecherin: Die Therapie wird also auf jeden einzelnen Patienten zugeschnitten. Nach einem ein- bis zweiwöchigen Krankenhausaufenthalt darf der Patient wieder nach Hause und wird anschließend engmaschig nachuntersucht. Krebspezialistin Simone Thomas:

O-Ton 3 (Dr. Simone Thomas, 20 Sek.): „Wie bei jeder klinischen Studie kann man aber nicht vorhersagen, wie ein Patient auf die neue Therapie reagieren wird. Es kann sein, dass sich sein Gesundheitszustand durch die neue Therapie bessert. Es könnte aber auch sein, dass die Behandlung den Zustand verschlechtert. Deshalb werden die Patienten in dieser frühen Phase der klinischen Entwicklung auch ganz besonders intensiv überwacht.“

Sprecherin: Die Mediziner versuchen also herausfinden, ob und wie die neue Behandlungsmethode wirkt, oder nicht. Aber was haben Patienten überhaupt davon, an einer klinischen Studie teilzunehmen?

O-Ton 4 (Dr. Simone Thomas, 21 Sek.): „Oft ist eine solche klinische Studie die letzte Hoffnung für Patienten, bei denen die bisherigen Therapieformen nicht mehr helfen. Als Studienteilnehmer können die Patienten möglicherweise von den wirksamen Therapien profitieren, noch bevor diese in die Zulassung kommen. Somit ist die Teilnahme an einer klinischen Studie also für manche Krebspatienten die Chance auf ein zweites Leben.“

Sprecherin: Als Teilnehmer infrage kommen Patienten mit Akuter Myeloischer Leukämie, dem Myelodysplastischen Syndrom und Multiplem Myelom, denen Chemotherapien nicht geholfen haben. Auch bestimmte Gewebemerkmale sind Voraussetzung für eine Teilnahme. Den Patienten entstehen keine Kosten, denn diese erste klinische Studie in Deutschland zur TCR-Therapie wird von der Firma

Medigene aus Martinsried bei München finanziert. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite www.blutkrebs-studie.de

Abmoderationsvorschlag: Eine völlig neue Therapie könnten bei bestimmten Blutkrebsformen helfen. Gesucht werden bundesweit schwer erkrankte Patienten, die an einer klinischen Studie teilnehmen möchten. Mehr Informationen dazu finden Sie im Internet unter www.blutkrebs-studie.de

Falls Sie Fragen zu lokalen Besonderheiten haben, wenden Sie sich bitte an die Presseansprechpartner.

Pressekontakt:

admedicum Business for Patients

Industriestraße 171

50999 Köln

Mail: info@admedicum.com

Telefon: 02236-94733-60